Holetschek will den Ausbau von Pflege-Ausbildungsverbünden weiter voranbringen – Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister überreicht in Amberg Förderbescheide

3. Februar 2023

Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek will den Auf- und Ausbau von Ausbildungsverbünden in der generalistischen Pflegeausbildung weiter voranbringen. Anlässlich der Förderbescheidübergabe in Amberg betonte der Minister am Freitag: „Der Pflegeberuf muss attraktiver werden, damit sich mehr junge Menschen für diesen erfüllenden und komplexen Gesundheitsfachberuf entscheiden. Dazu gehört eine generalistische Ausbildung, die auf die veränderten Strukturen und erhöhten Anforderungen in der Pflege angepasst ist. Durch die neue Ausbildung stehen den Absolventen alle drei Fachgebiete der Pflege offen. Die in Bayern an rund 20 Pflegeschulen erprobten generalistischen Schulversuche belegen, dass die generalistische Pflegeausbildung einen wichtigen Beitrag leisten kann, die Pflege zu reformieren. Ihre Absolventinnen und Absolventen bewähren sich bereits auf dem Arbeitsmarkt."

Holetschek ergänzte: „Damit die generalistische Pflegeausbildung nachhaltig zum Erfolg wird, müssen alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Hierzu müssen alle Akteure umdenken, um die neue Pflegeausbildung und ihre reformierten Strukturen mit erweiterten Inhalten gut umsetzen zu können. So brauchen wir beispielsweise mehr Kapazitäten für Praxiseinsätze von Auszubildenden der generalistischen Pflegeausbildung. Das gelingt uns nur, wenn alle Pflegeschulen und Träger der Kinderkranken-, Alten- und der Krankenpflege auf regionaler Ebene eng zusammenarbeiten – als Ausbildungsverbünde. Ich freue mich sehr, dass ich heute insgesamt 25 Förderbescheide zum Ausbau bzw. zur Neugründung von Ausbildungsverbünden überreichen kann."

Der Minister unterstrich: „Diese enge Zusammenarbeit bringt viele Vorteile mit sich: Man kann die Arbeit auf mehrere Schultern verteilen, personelle und fachliche Ressourcen bündeln, voneinander lernen und sich gegenseitig motivieren. Wir unterstützen die Bildung und den Ausbau von Ausbildungsverbünden finanziell und helfen auch Hochschulen bei der Etablierung dieser Zusammenarbeit."

Die Zusammenschlüsse sollen örtlich, aber auch überregional, sektoren- und trägerübergreifend gegründet werden. Für den aktuellen Förderzeitraum lagen dem Bayerischen Landesamt für Pflege (LfP) insgesamt 29 bewilligte Anträge vor (Stand Dezember 2022), davon 21 Anträge für einen Ausbau von Ausbildungsverbünden und 8 Anträge für Neugründungen von Ausbildungsverbünden. **Achim Uhl, Leiter des LfP**, sagte: „Es ist wichtig, die Ausbildungsbetriebe bei der Suche nach Kooperationspartnern für alle Einsatzorte der Ausbildung und auch die verschiedenen Lernorte bei der Zusammenarbeit auf regionaler Ebene zu unterstützen. Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass die berufszulassende Ausbildung als ‚Sockelqualifizierung' betrachtet wird, die den Einstig in allen pflegerischen Handlungsfeldern auf einem Basisniveau ermöglicht."

Im Rahmen der Veranstaltung haben für den Ausbau bestehender Ausbildungsverbünde eine Förderung erhalten:

– Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe

– Arbeitsgemeinschaft Generalistische Pflegeausbildung am Landratsamt Deggendorf

– Ausbildungsverbund Bamberg

– Ausbildungsverbund Landkreis Roth

– Ausbildungsverbund Landkreis Rottal-Inn

– Ausbildungsverbund Netzwerk Westmittelfranken

– Ausbildungsverbund Neumarkt

– Ausbildungsverbund Passau

– Ausbildungsverbund Pflege Erlenbach am Main

– Ausbildungsverbund Pflege Amberg/ Amberg-Sulzbach

– Ausbildungsverbund Pflege der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein

– Ausbildungsverbund Pflege des Landkreises Forchheim und Umgebung

– Ausbildungsverbund Pflege Erlangen und Erlangen-Höchstadt

– Kompetenzverbund für die Ausbildung in der Pflege

– Kooperationsverbund im Landkreis Neu-Ulm

– Netzwerk Pflege in Frankens Mehrregion

– Netzwerk Pflege Mittelfranken – Oberpfalz

– Pflegeausbildung Isar-Loisachtal

Im Rahmen der Veranstaltung haben für die Neugründung von Ausbildungsverbünden eine Förderung erhalten:

– Ausbildungsverbund Chamer Land

– Ausbildungsverbund Landkreis Miesbach

– Ausbildungsverbund Landsberg

– Ausbildungsverbund Oberland-Pfaffenwinkel

– Ausbildungsverbund Pflege Pfaffenhofen

– Pflegeausbildungsverbund der Döpfer Schulen

– Pflegeausbildungsverbund Stadt und Landkreis Rosenheim

Bei den Fördermitteln handelt es sich um Bundesmittel in Höhe von circa 4,3 Millionen Euro. Bayern hat eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Bund geschlossen, damit diese Mittel an bayerische Pflegeschulen, Träger der praktischen Einrichtung und Hochschulen weitergegeben werden können.

Nähere Informationen zu den Fördergrundsätzen finden sich unter: https://www.stmgp.bayern.de/meine-themen/fuer-fach-und-pflegekraefte/generalistische-pflegeausbildung/. Für weitere Informationen steht das Landesamt für Pflege telefonisch unter 09621/9669-2590 oder per E-Mail unter ausbildungsverbuende@lfp.bayern.de zur Verfügung.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers